

[9084.] **Wichtige belletristische Neuigkeit.**

So eben wurde von uns versandt:

**Deutsche Bibliothek.**Sammlung  
auserlesener**Original-Romane.**

Unter Mitwirkung von

Ludwig Borchstein, Heinrich König, Hermann Kurz,  
Theodor Mügge, Otto Müller, Robert Prutz, Leo-  
pold Scherer, Georg Schirges, Levin Schücking  
u. a. m.

Herausgegeben

von

**Otto Müller.**

I.

**Afraja.**

Roman von Theodor Mügge.

Erste Lieferung.

**Ankündigung.**

Ein Unternehmen, das wie die „Deutsche Bibliothek“ aus dem Geist und Bedürfnis seiner Zeit entspringt, kündigt sich am besten durch sich selber an und beweist seine Zweckdienlichkeit am überzeugendsten durch die Theilnahme und Zustimmung Derer, welche dazu berufen sind, seinen Aufbau zu bewerkstelligen, seinen Fortgang zu sichern.

Uns Deutschen fehlte bis zur Stunde auf dem Gebiete der Belletristik eine populäre Literatur, wie sie der Franzose und Engländer besitzen. Der Wohlfeilheit des Preises haben wir allein jene Ueberfluthung von Uebersetzungen ausländischer Romane zu verdanken, welche Namen wie Eugen Sue, Balzac, Bulwer &c. in Deutschland fast schneller populär machten, wie die unserer besten vaterländischen Dichter; während die hohen Bücherpreise, welche auf unserm einheimischen Original-Romane fortwährend wie ein Alp lasten, dessen allgemeine Verbreitung in den meisten Fällen fast zu einer Sache der Unmöglichkeit machen und dem deutschen Geistesprodukt den Eintritt in die deutsche Haus- und Familien-Bibliothek geradezu verschließen.

Unser moderner Roman vegetirt nur in wenigen Luxus-Bibliotheken, sodann in einzelnen Lesezirkeln und Leihanstalten, und auf den Lagern der Antiquare. Das deutsche Volk kauft, das deutsche Volk besitzt ihn nicht!

Dieses schreiende Mißverhältniß hat schon vor Jahr und Tag in dem geistvollen National-ökonom Friedrich List die Idee geweckt, Deutschlands namhafteste und talentvollste Schriftsteller zu einem Verlags-Unternehmen zu vereinigen, welches vor Allem durch wohlfeile Bücherpreise den Erzeugnissen der vaterländischen schönen Literatur Popularität verschafft, indem dadurch auch dem minder Bemittelten Gelegenheit zur Anschaffung der neuesten literarischen Erscheinungen geboten, zugleich aber auch dem deutschen Schriftsteller durch die größere Verbreitung seiner Geistesproducte eine günstigere materielle Lage gesichert wird, als dies bisher meistens der Fall war.

Dieses Project ins Leben zu rufen, ist die „Deutsche Bibliothek“ gegründet worden, und schon jetzt dürfen wir es freudig aussprechen: Die Zustimmung, welche die Sache bei Vielen von Deutschlands anerkanntesten und beliebtesten Schriftstellern gefunden hat, ist eine allgemeine; Namen wie Ludwig Borchstein, Heinrich Kö-

nig, Hermann Kurz, Theodor Mügge, Robert Prutz, Leopold Scherer, Georg Schirges, Levin Schücking u. A. bürgen dafür, daß auch das Publicum unserm Vereine — dem ersten dieser Art in Deutschland — seine Gunst und Theilnahme nicht versagen wird.

In möglichst ununterbrochener Reihenfolge wird die „Deutsche Bibliothek“ die neuesten Romandichtungen der genannten Autoren veröffentlicht; der Zutritt von andern gleich beliebten Schriftstellern steht mit Sicherheit zu erwarten, und ebenso hoffen wir durch unser Unternehmen jüngeren, zur Zeit noch unbekannteren, Dichtern eine Anregung zu bieten, sich mit gediegenen poetischen Productionen schnell, glücklich und sicher durch die „Deutsche Bibliothek“ bei dem Publicum einzuführen.

Somit legen wir das Gedeihen dieses gewiß echt vaterländischen Unternehmens vertrauensvoll in die Hand der gebildeten deutschen Nation. Von ihrer Theilnahme und Unterstützung wird es abhängen, ob die „Deutsche Bibliothek“ das hohe Ziel, welches sie sich vorgesteckt hat, erreicht, nämlich dem deutschen Dichtergenius in jedem literaturfreundlichen Familienkreise Deutschlands eine Heimathstätte zu bereiten.

**Die Redaction  
der „Deutschen Bibliothek.“**

Die

**Deutsche Bibliothek**

erscheint in

**Lieferungen von drei Bogen,**

deren Inhalt dem von sechs Bogen gewöhnlichen splendiden Roman-Formats gleichkommt, aber kaum ein Viertel soviel wie seither kostet.

**Preis einer Lieferung im Abonnement:  
9 kr. od. 3 S<sup>h</sup>.**

Das Abonnement umfaßt eine Reihe von je sechs Original-Romanen. Man verpflichtet sich zu demselben durch Ausfertigung eines Subscriptionscheines.

Einzelne Romane werden mit **12 Kreuzern** oder **4 Silbergroschen** per Lieferung berechnet.

In der Regel sollen binnen 14 Tagen drei Lieferungen erscheinen, welche entweder einzeln oder zusammen, je nach Belieben und Bedarf des Abnehmers, durch Sie bezogen werden können.

Subscriberntensammler erhalten das 11. Exemplar frei.

Für gediegenen Inhalt bürgen die Namen der Herren Mitarbeiter und des Herausgebers.

Wir bitten Sie um genaue Beachtung dieser Ankündigung, welche Sie mit Idee und Stand des Unternehmens hinlänglich bekannt macht. — Wir senden Ihnen die 1. Lieferung in beliebiger, die 2. und 3. Lieferung in beschränkter Anzahl à C. — Damit Sie jedes pecuniäre Verhältniß berücksichtigen können, geben wir, wo es gewünscht wird, jede Lieferung getrennt, doch senden wir künftig immer 3 bis 4 Lieferungen gleichzeitig, Ihnen die Bezugs-Eintheilung, nach Bedarf der Besteller, überlassend. **22/20 Exemplare gegen baar bezogen, erhalten Sie mit 40 %.**

Unsere Lieferungen sind zahlbar ohne Uebertrag zur D.-M., oder mit 5% pr. compt., sobald der Netto-Betrag Mthr. 1. — ausmacht.

Frankfurt a. M., im August 1853.

**Meidinger Sohn & Comp.**[9085.] **Canstatt's Jahresbericht  
betreffend.**

So eben erschien und wurde auf Verlangen an alle verehrl. Handlungen, welche in verfloßener D.-M. pünktlich saldirten, pro cont. expedirt:

**Canstatt's Jahresbericht** über die Fortschritte der gesammten Medicin in allen Ländern im Jahre 1852, redigirt von Professor Dr. Leherer, Professor Dr. Virchow und Dr. Eisenmann. **IV. Band** (specielle Nosologie.) 4. brosch. als Rest.

Um die Expedition dieses Bandes nicht zu verzögern, werden wir das Register über alle 7 Bände, welches wir mit demselben zu versenden beabsichtigten, einige Tage später unter einem Separatartikel erscheinen lassen.

Würzburg, 22. August 1853.

Stabel'sche Buch- und Kunstb.

[9086.] So eben wurde fertig:

**Auswahl von Märchen**

für

**Kinder.**

Herausgegeben von

Dr. Friedr. Sostmann.

Zweiter Theil.

8. brosch. Preis 10 N<sup>g</sup>.

Handlungen, welche diese Fortsetzung gebrauchen, oder das complete Buch à Cond. haben wollen, bitte ich zu verlangen.

Jena, Aug. 1853.

Friedr. Mauke.

(vide Wahlzettel Nr. 1390.)

[9087.] Im Verlage der Decker'schen Geheimen Oberhofbuchdruckerei in Berlin ist so eben erschienen und versandt:

**Bäcker, F.**, Ober-Prediger zu Neustadt-Magdeburg. **Evangelische Liederfreude. Auswahl geistlicher Lieder** von der Zeit Luthers bis auf unsere Tage. Mit literargeschichtlicher Einleitung, biographischen Skizzen und erbaulichen Zügen aus der Geschichte berühmter Lieder. 25½ Bgn. gr. Lexicon 8. Geh. 1  $\text{r}$  15 S<sup>g</sup> ord., 1  $\text{r}$  netto.

Dasselbe auf Velinpapier. 2  $\text{r}$  15 S<sup>g</sup> ord., 1  $\text{r}$  20 S<sup>g</sup> netto.

**Berner, D. A. F.**, Professor d. Rechte a. d. Königl. Universität Berlin. **Wirkungskreis des Strafgesetzes, nach Zeit, Raum und Personen, besonders von der Bestrafung der im Auslande begangenen Verbrechen, vom Asylrecht und von der Auslieferung der Verbrecher, von der Rückwirkung der Strafgesetze und vom Rechtsirrtum.** 14 Bogen 8. Geh. 1  $\text{r}$  6 S<sup>g</sup> ord., 24 S<sup>g</sup> netto.

Zur Fortsetzung:

**OEUVRES DE FRÉDÉRIC LE GRAND.** Tom. XXI—XXIII. (Correspondance avec Voltaire.) 5  $\text{r}$  10 S<sup>g</sup> ord., 4  $\text{r}$  netto.

Wir warnen hiermit wiederholt vor jedem Einzelabdruck und Uebersetzung, mit Beziehung auf unsere im vorigen Jahre durchs Börsenblatt mitgetheilten Privilegien.